

## **Bürgervariante „Erhalt“ für Sanierungsplanung Luisenstädtischer Grünzug wird nun doch nicht im Rathaus Kreuzberg ausgestellt**

**Bezirk Friedrichshain-Kreuzberg droht Bürgerbeteiligungsverfahren abermals entgleisen zu lassen | BI lädt zur unzensurierten Ausstellung ins Quartiersmanagement *Zentrum Kreuzberg/Oраниenstraße*, Dresdener Str. 12**

Am heutigen Mittwoch sollte mit der Eröffnung einer Ausstellung zu den Planungsvarianten für die Umgestaltung des Luisenstädtischen Grünzugs im Kreuzberger Rathaus sowie dem QM *Zentrum Kreuzberg* nach einem seit dem Frühjahr währenden, hürdenreichen Weg das Bürgerbeteiligungsverfahren endlich einen Höhepunkt erreichen: Der Variante *Denkmal*, ein „Kompromissvorschlag“ – so zumindest die Sprachregelung – zwischen *Bürgerverein Luisenstadt*, Bezirks- und Landesdenkmalamt (LDA) – sollte die von der BI *Bäume für Kreuzberg* und den Quartiersräten *Zentrum Kreuzberg* und *Mariannenplatz* entwickelte Variante *Erhalt* gegenübergestellt werden, dazu je eine Untervariante als letzte Kompromissangebote.

Die Öffentlichkeit, aber vor allem die Bezirksverordneten sollen sich bis zum Ende der Schau am 21.11. ein Urteil bilden können. Nachdem Umwelt- und Stadtplanungsausschuss in einer Sondersitzung über die Varianten und die weiteren Anregungen der BürgerInnen in den ausliegenden Gästebüchern befunden haben, wird dann im Dezember die BVV zwischen den Bauplanungen entscheiden.

Anfangs hatte die BI noch dem Glauben angehangen, diese Entscheidung werde in einer BürgerInnenversammlung gefällt, doch dann wertete sie schon die Einsicht der BezirksvertreterInnen als einen Erfolg, dass die von Bürgermeister Schulz eröffnete und bis dato versäumte Leitbild-Diskussion zwischen Natur- und Denkmalschutz notwendig auch in unterschiedliche Leitbilder mündet und nicht zu einem Halb-Denkmal/halb-Bestand-Konsens führen kann.

Doch während der Denkmal-Fraktion für ihre zwei Varianten, frühere Planungen, die zwischen Politik und LDA ausgehandelten „Rahmenbedingungen“, der LDA-Wunschliste und ähnlichen Verlautbarungen insgesamt vier Stelltafeln zur Verfügung stehen, wurde die BI allen Ernstes aufgefordert, die BürgerInnen-Variante ‚Erhalt‘ auf nur einen Variantenplan sowie ihr Leitbild auf eine einzige DIN-A3-Seite zu beschränken, und zwar „bitte in kurzen Sätzen und ohne Begründung – zur besseren Vergleichbarkeit“.

„Eine zureichende Darstellung, wie die BürgerInnen-Variante ‚Erhalt‘ entstanden ist und worauf sie sich beruft – nämlich auf ein recht eindeutiges, in monatelang auf wöchentlichen Info-Ständen und Bürgerveranstaltungen ermitteltes Bürgervotum – gehört ebenso unmittelbar zu dieser Variante wie zu einem echten Bürgerbeteiligungsverfahren“, erklärt Claudia Peter, Sprecherin der BI, „ganz zu schweigen von der Notwendigkeit bildlicher Darstellung des Bestands und der beabsichtigten Rekonstruktion der 30er-Jahre-Gestaltung, die böse Zungen eine ‚Renazifizierung‘ nennen.“ Doch alle Versuche, BezirksvertreterInnen von der Notwendigkeit einer vollständigen Präsentation zu überzeugen, blieben ergebnislos.

Die Organisatoren der Rathaus-Ausstellung, nach eigener Aussage mit der Ausrichtung einer wertfrei-abgewogenen Präsentation der Leitbilder und Planungsvarianten beauftragt, sind offenbar der Ansicht, eine allzu genaue Kenntnis des Bürgervotums, analysiert und aufbereitet von BürgerInnen selbst, könnte deren gewählte VertreterInnen in unzulässiger Weise beeinflussen. (Andererseits mussten die OrganisatorInnen eigens aufgefordert werden, aus datenschutzrechtlichen Gründen auf die Veröffentlichung von Unterschriftenlisten mit (E-Mail-)Adressen zu verzichten.)

Die BI *Bäume für Kreuzberg* sieht jedenfalls nun von einer Ausstellung der Bürgervariante „Erhalt“ im Rathaus Kreuzberg ab, denn im Unterschied zum *Bürgerverein Luisenstadt*, dessen Leitbild/Variante nicht von ungefähr mit der des LDA zusammenfällt, steht die BI als Bürgerbeteiligungs-Feigenblatt nicht zur Verfügung.

Stattdessen werden Sie an dieser Stelle herzlich eingeladen zur

**Ausstellung zum Sanierungsvorhaben Luisenstädtischer Grünzug im Quartiersmanagement Zentrum Kreuzberg/Oranienstraße, Dresdener Str. 12 vom 6.11. bis 21.11.08, Mo + Do: 10-16 Uhr, Di: 10-18 Uhr und Fr: 10-15 Uhr**

**Dienstags von 16 bis 18 Uhr sowie freitags von 13 bis 15 Uhr stehen wir Ihnen vor Ort gerne persönlich Rede und Antwort.**

Mit der Bitte um Veröffentlichung und freundlichen Grüßen

BI *Bäume für Kreuzberg*